

Übersicht über die Förderbausteine "Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien"				
Förderbausteine	Köln-Förderung-Neu	Drittmittel KfW-BEG	Drittmittel progres.nrw	Köln-Förderung-Alt
A. Bundesgeförderte Maßnahmen				
Wärmedämmung				
Außenwände	10% (+Bonus)	20%		15€/m ² -50€/m ²
Dächer, geneigt	10% (+Bonus)	20%		15€/m ² -50€/m ²
Flachdächer	10% (+Bonus)	20%		15€/m ² -50€/m ²
oberste Geschossdecken	10% (+Bonus)	20%		15€/m ² -50€/m ²
Kellerdecken	10% (+Bonus)	20%		15€/m ² -50€/m ²
Fenster	10%	20%		50€/m ² -150€/m ²
Türen	10%	20%		50€/m ² -150€/m ²
Dachflächenfenster	10%	20%		50€/m ² -150€/m ²
Effizienzhaus 40-100	10%	27,5% 30% 35% 40% 45%	Passivhaus 4.700 € EFH 3.400 € /WE	indirekt über Einzelförderung
Luftdichtheitsmessung	10%	50%		100 € / WE
Thermografie	10%	50%		
Heizungsoptimierung				
Thermostatventile	10%	20%		100%
Hydraulischer Abgleich	10%	20%		50%
Umwälzpumpen	10%	20%		50%
elektr. Durchlauferhitzer	10%	20%		150€/DLE
Heizungstechnik+Lüftung				
Lüftungsanlagen	10%	20%	2.000€/WE 200€/ Gerät	50%-70%
Thermische Solaranlagen	10%	30%	90€/m ²	200€/m ² -250€/m ²
Erdärmepumpen	10%	35%	10 €/m 6 €/m ² 1 €/ Liter	2.000 € - 6.000 €
Holz-Pellet-Heizungen	10%	35%	nur Pellet+Solar 2.000 €	2.000 € - 10.000 €
Fernwärme	10%	</= 30%	< 25%	ca. 3.500 €/Anschluss
B. Köln-eigene Förderung				
Photovoltaik	250€/KWp	150€/KWp		150€/KWp
Batteriespeicher	150€/kWh			
Steckersolargeräte	200€/ Anlage			
BHKW-KWK	> 1.500 €	Effiz.-Haus	KWK-Gesetz	1.500 € - 11.750 €
Bonus umweltfr. Dämmung	15 €/ m ² Dämmfläche			
Bonus Solarthermie mit Dachbegrünung	5 %			
Bonus Photovoltaik mit Dachbegrünung	50 €/kWp			
C. Neu hinzugefügte, bundesgeförderte Maßnahmen				
Gas-Hybrid-Heizung	10%	30%		
Nahwärme	Einzelprüfung	30%	< 25%	
Efficiency Smart Home	10%	20%		
Sommerl. Wärmeschutz	10%	20%		
Fachplanung und Baubegl.	10%	50%		

Erläuterungen zur Förderrichtlinie "Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien " -1-

Thema	Kommentar/ Begründung
Wärmedämmung U-Werte	U-Wert-Anforderungen werden an KfW-BeG-Anforderungen angepasst; bisherige, kleinere Abweichungen irritieren die Antragsteller und erschweren die technische Prüfung; bei Dachdämmung wurden die anspruchsvolleren KfW-Werte übernommen; bei Dachfenstern wurde entsprechend KfW gelockert - bisher erreichte kein Velux-Fenster den bisherigen städtischen U-Wert
Bonus Passivhausdämmung	bisherige städtische Anforderungen im Dachbereich sind mittlerweile KfW-Standard; statt dessen werden wie in der Bundesförderung Passivhaus-Sanierungen mit Zuschüssen als Effizienzhäuser gefördert; die Förderung steigt je nach erreichter Effizienzhausstufe; Vorteil: Der Blick auf eine hohe Gesamteffizienz eines Gebäudes erzielt i.d.R. höhere Einsparquoten als extrem gut gedämmte, einzelne Bauteile
Bonus umweltfr. Dämmung	Bonus ist auch Bestandteil der neuen Richtlinie
Bonus Holzfenster	kein Tropenholz; Holzfenster sind durch Anstrichsysteme auch umweltrelevant; die Zertifizierung FSC + PEFC für nachhaltige Holzherkunft ist unscharf und sehr schwer prüfbar; extrem schwierig ist die Prüfung "Holz aus Deutschland" - Holzfenster werden daher nicht mit einem Bonus zusätzlich gefördert
Alufenster, Alutüren	jetzt förderfähig - Anpassung an KfW-Materialanforderungen; bisher wurden bereits Holz-Alu-Fenster gefördert; Aluminiumfenster sind langlebig, mit dauerhaft hoher Stabilität; durch die thermische Trennung der Metallprofile erreichen sie hohe Dämmwerte und entsprechend hohe Einsparquoten; Alu-Haustüren sind weit verbreitet; Abwägung: Strom-intensive Herstellung - positive Materialeigenschaften
Luftdichtheitsmessung	förderfähig als "Fachplanung" im Rahmen einer Sanierung
Thermografieaufnahmen	förderfähig als "Fachplanung" im Rahmen einer Sanierung
Thermostatventile	weiterhin förderfähig; Anforderungen nach Bundesförderung
Hydraulischer Abgleich	weiterhin förderfähig; Anforderungen nach Bundesförderung
Heizungsumwälzpumpen	weiterhin förderfähig; Anforderungen nach Bundesförderung
elektronische Durchlauferhitzer	weiterhin förderfähig; Anforderungen nach Bundesförderung
Fernwärme	30%-Zuschuss nach der Bundesförderung (BeG) für den Anschluss an die effizienten Teile des Kölner Fernwärmenetzes, die über einen Primärenergiefaktor von maximal 0,6 verfügen; Fernwärme ist für Köln eine sinnvolle und energieeffiziente Alternative zu Einzelheizungen; allerdings sind die einzelnen Teilnetze mehr/weniger effizient und förderwürdig
Photovoltaik Stecker-Solar-Geräte	die Förderung von Photovoltaikanlagen wurde aus der ursprünglichen städtischen Förderrichtlinie übernommen; dieser Förderbaustein wurde bislang am häufigsten abgerufen; Stecker-Solar-Geräte wurden in das Förderprogramm aufgenommen; damit ist eine niederschwellige Maßnahme insbesondere auch für Mieterinnen und Mieter verfügbar
Photovoltaik-Fassaden	Neben Dachanlagen werden auch Photovoltaikanlagen auf Hausfassaden gefördert. Damit werden weitere Flächen für PV-Anlagen wirtschaftlich nutzbar.
Batteriespeicher	Die Nutzung von Batteriespeichern wird als Zukunftstechnologie betrachtet. Batteriespeicher ermöglichen eine Verdopplung der Eigenverbrauchsquote des selbst erzeugten PV-Stroms auf Wohnhäusern. Durch sinkende Einspeisevergütungen wird der Eigenverbrauch stetig attraktiver. Auch in Verbindung mit wachsender Nutzung von E-Autos sind Batteriespeicher sinnvoll. Die Förderung überbrückt die aktuell grenzwertige Wirtschaftlichkeit von Batteriespeichern.

Erläuterungen zur Förderrichtlinie "Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien" -2-

Thema	Kommentar/ Begründung
Bonus Photovoltaik in Verbindung mit einer förderfähigen Dachbegrünung	die steigende Nachfrage nach geförderten Photovoltaikanlagen kann genutzt werden, um die Begrünung auf Dachflächen im Stadtgebiet zu forcieren; Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung in Großstädten sind wichtig und die Begrünung von Dächern ist dabei ein wichtiger Baustein
Thermische Solaranlagen	Unterscheidung Flachkollektor/ Röhrenkollektor entfällt; Mehrkosten Röhrenkollektoren werden über 10% Zuschuss berücksichtigt
Bonus Solarthermie in Verbindung mit einer förderfähigen Dachbegrünung	die steigende Nachfrage nach geförderten solarthermischen Anlagen kann genutzt werden, um die Begrünung auf Dachflächen im Stadtgebiet zu forcieren; Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung in Großstädten sind wichtig und die Begrünung von Dächern ist dabei ein wichtiger Baustein
Lüftungsanlagen	zusätzlich förderfähig sind zentrale Abluftanlagen; diese preiswerte Alternative zu Anlagen mit Wärmerückgewinnung ermöglicht hohe Raumluftqualität und energieeffiziente Lüftung mit geringerem Invest
Wärmepumpen	weiterhin sind keine Luft-Wasser-Wärmepumpen förderfähig; gerade in Gebäuden mit Heizkörperheizungen sind diese Systeme weiterhin umstritten; notwendig hohe Vorlauftemperaturen führen zu hohen Stromverbräuchen
Ultrafiltrationsanlagen	diese Anlagen sind als Umfeldmaßnahme weiterhin förderfähig
Kraft-Wärme-Kopplung	keine Bundesförderung; weiterhin über Köln-Förderung förderfähig
Holzpellet-Zentralheizung	keine Förderung von Pellet-Einzelöfen; keine Förderung von Scheitholzkesseln; keine Förderung von Holzhackschnitzelkesseln; eine Verbreitung von Holzfeuerungen im Stadtgebiet wird nicht angestrebt; Ziel: strenge Anforderungen an die Umweltwirkungen der Holzverbrennung
Innovative Sondermaßnahmen	sind weiterhin förderfähig
Efficiency-Smart Home	neue Förderung - wurde aus Bundesförderung übernommen; die Systeme dienen zur Gebäudeautomatisierung und führen zu weniger Energieverlust durch Regelungsverluste
Sommerlicher Wärmeschutz	neue Förderung - wurde aus Bundesförderung übernommen; gefördert werden z.B. Rollläden, Sonnenschutz -und Verschattungssysteme; sommerliche Überhitzung in Ballungsgebieten verschärft sich mit zunehmendem Klimawandel
Gas-Hybrid-Anlagen	neue Förderung - wurde aus Bundesförderung übernommen; Gas-Hybrid-Anlagen bestehen aus einem Gas-Brennwertkessel in Kombination mit einem erneuerbare Energien-Wärmeerzeuger, i.d.R. eine thermische Solaranlage oder eine Luft-Wasser-Wärmepumpe; der Heizanteil mit erneuerbaren Energien muss > 25% sein; guter, förderwürdiger Einstieg in die Einbindung erneuerbarer Energien; gerade bei Gebäudesanierungen ist der Umstieg auf erneuerbare Energien nicht immer sinnvoll; durch die Kombination mit einem Gasgerät können Luft-Wasser-Wärmepumpen mit dauerhaft hoher Effizienz betrieben werden
Nahwärmenetze	Teil der aktuellen Bundesförderung; die Förderung von Nahwärmenetzen wird im Kölner Förderprogramm, abweichend von der Bundesförderung, nur nach Einzelfallprüfung gewährt; in Gebieten ohne effizientes Fernwärmenetz ist dies eine zukunftsweisende Form der Beheizung; bei Gebäudesanierung wird dies eher selten vorkommen (das betrifft eher neue Wohnsiedlungen); Einzelfallprüfung über "Innovative Sondermaßnahme"; dabei wird die Wirtschaftlichkeit und die Betriebskosten abgefragt, um die Auswirkungen auf die Nutzer/ Mieter aufzuzeigen und in die Förderentscheidung einzubeziehen

Erläuterungen zur Förderrichtlinie "Gebäudesanierung und Erneuerbare Energien" -3-

Thema	Kommentar/ Begründung
Fachplanung und Baubegleitung	<p>neue Förderung - wurde aus Bundesförderung übernommen; hier werden Planungsleistungen, Baubegleitung, die Arbeit der Energieeffizienz-Experten, aber auch technische Voruntersuchungen wie Luftdichtheitstests und Thermografieaufnahmen gefördert; sinnvoll zur Qualitätssicherung; hoch gefördert mit 50% der Kosten</p>
Effizienzhäuser	<p>neue Förderung - wurde aus Bundesförderung übernommen; Effizienzhäuser sind i.d.R. Komplettsanierungen bestehender Gebäude; die stufige Förderung staffelt vom vergleichbaren Neubau-Niveau bis hin zum Plus-Energiehaus-Niveau; hiermit wird ein sinnvoller Anreiz für hohe Energieeffizienz geboten, der den erschwerten Bedingungen und eingeschränkten Möglichkeiten bei Bestandssanierungen gerecht wird</p>
Denkmalschutz	<p>neue Förderung - wurde aus Bundesförderung übernommen; es gelten die Regelungen der Bundesförderung; Damit sind Maßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden zukünftig förderfähig - mit geringeren Dämm-Anforderungen; gefördert werden Einzelmaßnahmen und Komplettsanierungen zum Effizienzhaus-Denkmal</p>
Wohnen - Nicht-Wohnen	<p>härtere Abgrenzung als in der Bundesförderung; bei gemischt genutzten Gebäuden mit Wohn- und Nichtwohnanteilen wird die Förderung anteilig auf den Wohnanteil bemessen; Maßnahmen in Gebäuden mit wohnähnliche Nutzungen, wie z. B. Pflegeheimen und Wohnheimen, werden im Einzelfall geprüft</p>
Sanierung + Neubau	<p>es gelten die Regelungen der Bundesförderung; Anbauten und Erweiterungen der Wohnflächen werden mit gefördert, solange keine neue Wohneinheit entsteht</p>
Eigenleistungen	<p>Eigenleistungen sind nicht mehr förderfähig; es gelten die Regelungen der Bundesförderung; eine fachgerechte Umsetzung der Maßnahmen durch Fachunternehmen muss nachgewiesen werden</p>
Energieeffizienz-Experten	<p>bei Bundesförderungen ist für Dämmmaßnahmen die Begleitung der Fördermaßnahme durch einen KfW-zugelassenen Energieeffizienz-Experten Pflicht; er/sie hilft bei der Antragstellung und Abwicklung, prüft die Einhaltung der Förderanforderungen, die sachgerechte Durchführung der Maßnahmen und dokumentiert alles gegenüber der KfW-BAFA; diese Energieeffizienz-Experten werden zukünftig stärker bei der Bearbeitung der Förderanträge eingebunden; bei Bedarf liefern sie , ergänzend zum Antragsteller, detaillierte technischen Angaben und erforderliche Nachweise; durch sie wird sicher gestellt, dass die Fördermittel regelkonform eingesetzt werden; bei den Förderbausteinen "Heizungsoptimierung" und "Heizungserneuerung" sind neben Energieeffizienz-Experten auch Fachunternehmer in den Bundesprogrammen antragsberechtigt; in diesen Fällen sind die Fachunternehmer die Ansprechpartner</p>